

Gedächtnisbild für Johann und Caritas von Kötteritz.

Berlin/ Stadtmuseum Copyright: Ev.KirchengemeindeSt.Petri/St.Marien,Berlin





Die beiden Stifter sind eingerahmt von Moses (links), der eine Steintafel mit lateinischer Aufschrift hält: „DILIGE DEUM TUUM EX TOTO CORDE TUO ET PROXIMUM TUUM SICUT EIPSUM. EXODI XX“ = Liebe deinen Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst. Exodus 20.

Der Hinweis auf die 10 Gebote und ihre Zusammenfassung im Doppelgebot der Liebe.

Auf der anderen Seite steht Johannes der Täufer. Seine Hand zeigt auf das Lamm Gottes. Entsprechend steht auf dem Schriftband am Kreuzstab seine Botschaft : „ECCE AGNUS DEI“ = Siehe das Lamm Gottes!

Das Lamm Gottes trägt auch einen Kreuzstab, aber mit der Siegesfahne des auferstandenen Christus.

Johann und Caritas von Kötteritz knien betend vor dem Lamm. Ihr Blick ist auf uns, die Betrachter des Bildes gerichtet.

Im Hintergrund ist die Nikolaikirche um 1616 zu sehen. Es ist die Kirche, in der Paul Gerhard von 1657-67 gewirkt hat.

In diesem Bild sind die Schwerpunkte lutherischer Frömmigkeit abgebildet:

Die mit Albe gekleideten Pfarrer vollziehen die Taufe, hören die Beichte, teilen das Abendmahl aus, trauen Eheleute und predigen einer Gemeinde. Neben dem Prediger ein Bild Luthers. Auch sonst ist die Kirche voller Bilder und figürlicher Darstellungen. Hinter dem ersten Altar steht ein Lettner. Ein weiterer Altar befindet sich dahinter im Chorraum. Ein Bettler und eine Frau mit Kind und Hund bringen den Alltag in den Kirchenraum.